

27.08.2011

Großer Einsatz für das Sportabzeichen

Vechtetal-Schüler zeigen starke Leistungen



Insgesamt 150 Schülerinnen und Schüler der Vechtetschule absolvierten in Nordhorn das Sportabzeichen. Die Teilnehmer waren mit viel Ehrgeiz dabei – und hatten sogar noch Kraft, ihre Mitschüler anzufeuern.

kro Nordhorn. Nachdem den Veranstaltern im vergangenen Jahr ein Strich durch die Rechnung gemacht wurde und der Sportabzeichentag der Vechtetschule kurzfristig abgesagt werden musste, konnten in dieser Woche 150 Schülerinnen und Schüler der Schule aus für geistig und körperlich behinderte Menschen ihr Sportabzeichen zu absolvieren. Die zwischen sieben und 18 Jahre alten Sportler kamen aus der ganzen Grafschaft zusammen, und einigen von ihnen gelang es sogar, die Bedingungen für das Sportabzeichen in Gold zu erfüllen.

Belohnt wurden am Ende der Sportveranstaltung aber alle Leistungen: Der

Behindertensportverband stellte für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer eine Medaille zur Verfügung. Und dazu gab es auch noch ein kleines Präsent von Seiten des Kreissportbundes. „Jetzt haben wir auch eine Medaille – wie die Silke“, erinnerten sich einige Schüler an den Empfang von Badminton-Spielerin Silke van Tübbergen nach ihrer erfolgreichen Special-Olympics-Teilnahme. Alle Teilnehmer des Sportabzeichentags waren sich sicher: „Im nächsten Jahr machen wir wieder mit“.

Helmut Krol, Sportabzeichenobmann des einladenden Kreissportbund hatte für das Sportfest viel zu organisieren. „Die erste Aufgabe des Tages war, die Busse so zu koordinieren, dass möglichst viele Schüler auf die Leichtathletikanlage des Deegfeld-Schulzentrums kommen konnten“, sagte er und lobte die Unterstützung von Arnold Wolbert, Lars Wegener und Kerstin Renne von der Vechtetalschule sowie Ute Klokkers und Frauke Meinderink aus der KSB-Geschäftsstelle. „Ohne sie hätten wir so einen Tag nicht erneut auf die Beine stellen können“, betonte Krol. Das Orga-Team wurde vor Ort zudem noch von den Klassen zwei und drei der Heilerziehungspflegeschule der HBS unterstützt.

Einige Schülerinnen und Schüler waren bereits vor zwei Jahren dabei, als es darum ging, das Sportabzeichen nach den Bedingungen für geistig und körperlich Behinderte abzulegen. „Die Stimmung ist immer großartig, alle sind mit Feuereifer dabei – und auch, wenn sie sich selbst bereits total verausgabt haben, mobilisieren sie noch Kräfte, um ihre Mitschülerinnen und Mitschüler anzuspornen“, ist Helmut Krol von der Atmosphäre begeistert.